

Medienmitteilung vom 5. September 2023

## «Wissen am Mittag» geht ins Metaverse

**Das Online-Format «Wissen am Mittag» wird vom Institut für Gender & Diversity der OST – Ostschweizer Fachhochschule angeboten und beinhaltet die zwei Veranstaltungsreihen «New Work» und «Diversity». Die Veranstaltungen finden jeweils über Mittag online in einer interaktiven Umgebung (Metaverse) statt. Nebst spannenden Referaten haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen.**

Diversity ist in der zukünftigen Gestaltung der Gesellschaft, Wissenschaft und Arbeitswelt ein essenzielles Thema. Mit Blick auf die Arbeitswelt ist deutlich geworden, dass Möglichkeiten geschaffen werden müssen, damit alle Menschen chancengleich ihr volles Potential entwickeln und einbringen können. Davon profitieren nicht nur einzelne Personen, sondern die ganze Gesellschaft. Die Förderung und Unterstützung von Diversity befähigt ausserdem Organisationen zukunfts- und wettbewerbsfähig zu bleiben.

### **Diversity: chancengerecht in die neue Arbeitswelt**

Die Veranstaltung «Wissen am Mittag: Diversity – Chancengerecht die neue Arbeitswelt gestalten» findet jeweils am letzten Montag im Monat über Mittag (12 bis 13 Uhr) online in einer virtuellen, interaktiven Umgebung statt. Fachpersonen und Organisationen sprechen zu Diversity-Aspekten und wie diese die Arbeitswelt beeinflussen. Ausserdem besteht die Möglichkeit, sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen und zu vernetzen. Jede Veranstaltung stellt einen anderen Aspekt von Diversity in den Vordergrund. Es werden die Herausforderungen, wie auch Bereicherungen, die dieser Aspekt mit sich bringt, in Bezug auf die Arbeitswelt beleuchtet. Pro Veranstaltung wird eine Fachperson sowie eine Organisation zu Wort kommen. Es wird aus verschiedenen Bereichen wie Arbeitsalltag, Wissenschaft und Organisationsperspektive berichtet.

Die Veranstaltungsreihe startet nach der Sommerpause am 25. September mit dem Thema «Was ist «Intersektionalität»?». Es referieren Kerstin Bronner vom Departement Soziale Arbeit der OST – Ostschweizer Fachhochschule und Sylvie Ulrich von der Sans-Papiers Anlaufstelle St.Gallen. Die weiteren Referate sind folgenden Themen gewidmet: «Antirassismus – Was Organisationen tun können, um Vorurteile abzubauen und was sie daraus gewinnen» (30. Oktober mit Nadia Baghdadi von der OST und Katarina Stigwall von der HEKS-Beratungsstelle gegen Rassismus und Diskriminierung), «LGBTQIA+ – Wie Unternehmen queere Personen in ihrer Potenzialentwicklung unterstützen können» (27. November mit Patrick Weber von der Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW) und «Ältere Arbeitnehmende – Die unterschätzten Arbeitskräfte?» (18. Dezember mit Peter Neuenschwander von der Berner Fachhochschule und Hans Rupli vom Verein Focus 50 Plus).

### **New Work: Gestaltung der zukünftigen Arbeitswelt**

New Work steht für die Transformation der Arbeit mit dem Ziel, dass diese sinnstiftend, frei, selbstbestimmt und sozialkompetent im Sinne der Organisation stattfinden kann. Doch wie können Organisationen den New Work-Gedanken in der Praxis umsetzen? Wo liegen die grössten Chancen und Herausforderungen? Und welche Ansätze versprechen nachhaltigen Erfolg? Die Veranstaltungsreihe «Wissen am Mittag: New Work – die Zukunft der Arbeitswelt mitgestalten» widmet sich diesen und weiteren Fragen.

Die Beiträge von Referierenden aus Organisationen und der angewandten Forschung beleuchten verschiedene Perspektiven und vermitteln praxisrelevante Inputs. Im Anschluss an die Referate haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen. Das Format findet monatlich über Mittag (12 bis 13 Uhr) in einer Metaverse-Umgebung statt und wird vom [IGD Institut für Gender und Diversity](#) angeboten. Die Veranstaltungsreihe startet am Mittwoch, 13. September mit dem Thema «New Work – Was heisst das?». Es referieren Prof. Dr. Alexandra Cloots, Leiterin des Instituts Gender & Diversity an der OST – Ostschweizer Fachhochschule und Ralf Büchenschuss, Employee Experience Executive bei Microsoft und Experte für digitale HR-Transformation, People Analytics und Organisationsdesign.

Die weiteren Veranstaltungen sind folgenden Themen gewidmet: «4-Tage-Woche - Lösungsansatz gegen Fachkräftemangel?» (18. Oktober, mit Prof. Dr. Caroline Straub von der Berner Fachhochschule und Guido Landert von der Bichler + Partner AG), «Topsharing- geteilte Führung als Chance für Unternehmen» (15. November mit Daniela Frau von der ZHAW und Bianca Gebauer von der Schweizerischen Post) und «Gesundheit in der neuen Arbeitswelt» (13. Dezember mit Ingrid Gubser von der ZHAW).

Die Teilnahmegebühr pro Veranstaltung beträgt 35 Franken, für Studierende 20 Franken. Weitere Informationen: <https://www.ost.ch/de/forschung-und-dienstleistungen/interdisziplinaere-themen/igd-institut-fuer-gender-und-diversity/wissen-am-mittag>

Für Rückfragen:

- Prof. Dr. Alexandra Cloots, Leiterin Institut Gender & Diversity, 058 257 17 73, [alexandra.cloots@ost.ch](mailto:alexandra.cloots@ost.ch)
- Michael Breu, Kommunikation OST, 058 257 44 66, [michael.breu@ost.ch](mailto:michael.breu@ost.ch)